

# Schritt für Schritt zum Schutz der Schöpfung- Das evangelische Solardachprogramm

# Das Solardachprogramm

Wer ist beteiligt?

Wie funktioniert es?

Was sind die Vorteile?

Was können wir tun?



Um den Anforderungen des Klimaschutzgesetzes gerecht zu werden, hat die Landeskirche eine eigene Gesellschaft gegründet.



## Evangelische Energie GmbH

Ihr Auftrag ist die Errichtung, Finanzierung und Betrieb von Solaranlagen auf kirchlichen Dächern in Baden.

Die Landeskirche betreibt mit den drei anderen großen Kirchen in Baden-Württemberg eine Gesellschaft, die sich mit der Energieversorgung von kirchlichen Einrichtungen befasst.



Nun erweitert sich ihr Geschäftsfeld auf den Bereich Planung und Errichtung von PV-Anlagen.

## Wie funktioniert es?

Die KSE übernimmt die Planung, die Ausschreibung und die Realisation und kümmert sich um den Betrieb der neuen PV-Anlagen auf kirchlichen Dächern. Die KSE bereitet die erforderlichen Genehmigungen und die Vertragsunterlagen für die Evangelische Energie GmbH im Geschäftsverkehr mit den Kirchengemeinden vor. Sie ist für die Kirchengemeinden Ansprechpartnerin.



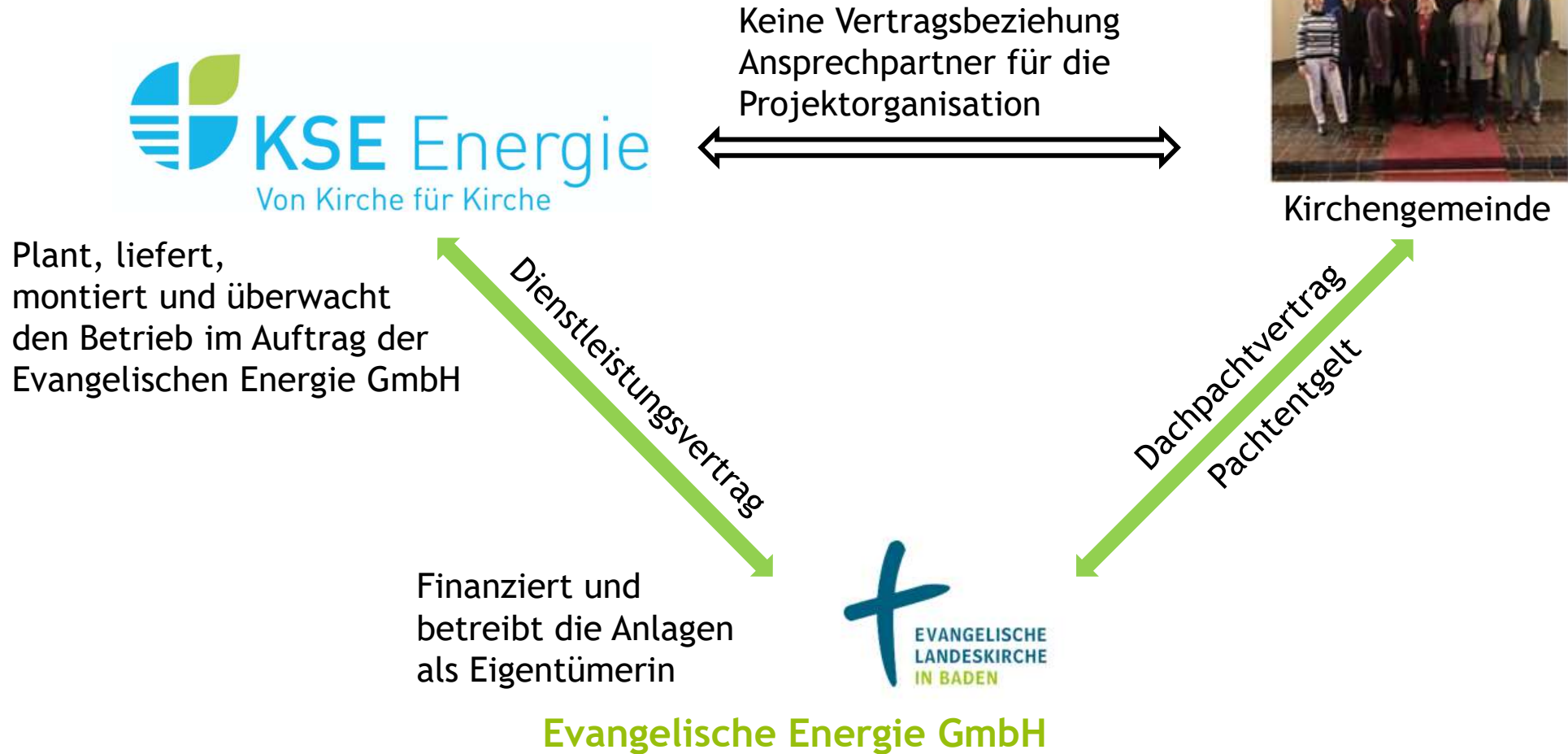
# Wie funktioniert es?

Die Evangelische Energie GmbH beauftragt die KSE Energie, stellt die Finanzierung der PV-Anlagen bereit und übernimmt die Rolle der Eigentümerin im Verhältnis zu Energieversorgern und Kirchengemeinden.

Auch wenn die Evangelische Energie GmbH persönlich nicht in Erscheinung tritt, beauftragt sie die KSE Energie, die erforderlichen Verträge in ihrem Namen abzuschließen.



**Evangelische Energie GmbH**

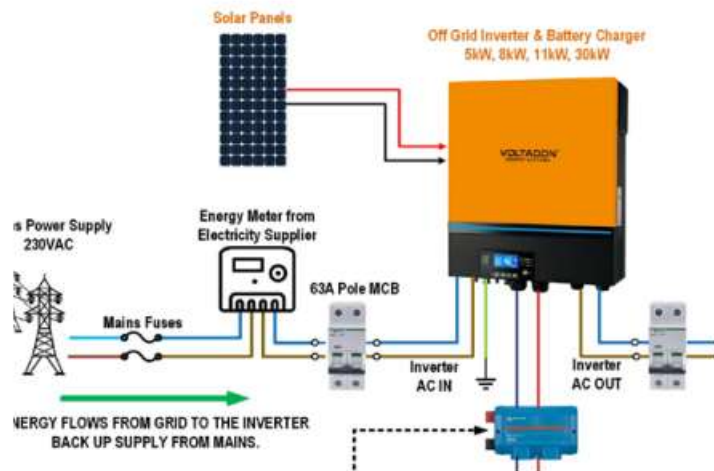




Nach Vertragsabschluss beginnt das Team der KSE Energie mit der konkreten Planung

PV-Generator, 1. Modulfläche - Beliebige Gebäude 01-Modulfläche Ost

Name	Beliebige Gebäude 01-Modulfläche Ost
PV-Module	51 x JAM54S30-410/MR (v3)
Hersteller	JA Solar Holdings Co., Ltd.
Neigung	10 °
Ausrichtung	Osten 91 °
Einbausituation	Aufgeständert - Dach
PV-Generatorfläche	99,6 m <sup>2</sup>





Das Team der KSE Energie übernimmt die Ausschreibung und überwacht die Realisierung und Inbetriebnahme der PV-Anlage.





Nach Fertigstellung übernimmt das Team der KSE Energie die technische und wirtschaftliche Überwachung, klärt Gewährleistungsfragen und erstellt die erforderlichen steuerlichen Abrechnungen.





## Evangelische Energie GmbH

Die Erträge der Finanzierungs- und Betriebskosten werden von der Evangelischen Energie GmbH verrechnet.



# Was sind die Vorteile?

- Das Projekt wird von einem kompetenten Team betreut und umgesetzt.
- Der Klimaschutz wird aus zentralen Mitteln finanziert.
- Das Projekt ist langjährig angelegt und abgesichert.
- Die Kirchengemeinderäte werden bei Errichtung und Betrieb der PV-Anlage entlastet und haben wenig zusätzlichen Aufwand.
- Die CO<sub>2</sub>-Einsparung der PV-Anlage erscheint in der Bilanz der Kirchengemeinde.
- Den Kirchengemeinden wird einmalig eine Dachpacht ausgezahlt.
- Wir leisten gemeinsam einen Beitrag zur Energiewende.

# Was können wir tun?

- Sie können im Kirchengemeinderat überlegen, welche Ihrer Dächer für das Solardachprogramm geeignet sind.
- Sie können Ihre Gebäude unter Angabe einer Ansprechperson auf die Interessentenliste setzen lassen, einfach eine formlose Mail an [hans.reichert@ekiba.de](mailto:hans.reichert@ekiba.de) oder Ihre Bezirksarchitektin.
- Sie können sich auf der ekiba-Homepage informieren.
- Sie können sich beraten lassen und die nächsten Schritte besprechen.
- Sie müssen eventuell etwas Geduld mitbringen, da nicht alle Dächer gleichzeitig belegt werden können.



# Weitere Informationen:

[Bauen und Energie \(ekiba.de\)](https://www.ekiba.de)



**Hans Reichert**

**Architekt - Beratung für Adelsheim-Boxberg, Kraichgau, Wertheim - Ansprechpartner Photovoltaik**

 +49 721 9175-829

 [hans.reichert@ekiba.de](mailto:hans.reichert@ekiba.de)

 ÜBER HANS REICHERT